

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	47 (1971-1972)
Heft:	2
Artikel:	Erlebte Landschaft : Notizen einer Israel-Reise des Schweizer Spiegel
Autor:	Zimmermann, Marie-Louise
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1079930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erlebte Landschaft

Notizen von einer Israel-Reise des Schweizer Spiegel

Von Marie-Louise Zimmermann

Wir fliegen. Pilatus und Rigi tauchen als dunkelblaue Inseln aus dem Nebel, und Minuten später ziehen die Alpen unter uns vorbei, Gipfel an Gipfel, mit golden schimmerndem Firn und messerscharfen Gräten im schrägen Abendlicht. Später unter dem Dunst Felder und Städte, die glitzernden Mäander des Po, die Doppelgerade der Autobahn. In der Ferne Venedig (der Campanile wie ein heller Zeigefinger) und die rotblühenden Raffinerien von Ravenna... Unvermutet ein Blick auf Athen: in unendlicher Schwärze ein Lichterhaufen um den beleuchteten Akropolis-Hügel. Als Schlussfeuerwerk Tel Aviv, wie ein Haufen ausgeschütteter Edelsteine und Perlenketten.

«Der Spiegel des Toten Meeres; 392 m unter dem des Mittelmeeres, ist der tiefste Punkt der Erde», hat man gelernt und sich wenig gedacht. Nun fahren wir von Jerusalem dahin, es geht tatsächlich hinunter, hinunter — 1200 m Höhenunterschied, eine wahre Passfahrt. Wir sind aus einem kühlen Jerusalem abgefahren — am Vortag hat es geregnet — als wir in Qumran aus dem Car steigen, legt sich die Hitze über uns wie ein aus heissem Wasser gezogenes Leintuch. In wenigen Minuten klebt jeder Faden am Leib, morgens um neun. Bei der Ruinenbesichtigung denken wohl einige vor allem ans Bad.

«Salzgehalt 220 Promille», man stelle sich das ja nicht wie ein etwas versalzenes Mittelmeer vor. Das ergibt eine höllisch bittere Lauge, die den Namen Wasser nicht mehr verdient. Hilflos zappelt man mit den Füßen in der Luft, tränenblind von einem Spritzer im Auge. Dankbar lassen wir uns nachher von einer Quelle überspülen, unmittelbar am Meeresufer, wirklich «Süss»wasser.

Das überraschendste geographi-

sche Erlebnis ist für mich die Negev: die Wüste ist nicht wüst. Am frühen Morgen fahren wir von Arad nach Massada durch eine Landschaft von eigenartiger Schönheit. Zwischen Sand und Steinen dürre Grasbüschel, und in Bodensenken stehen ein paar tapfere Bäumchen.

Im übrigen freilich öde Unendlichkeit, in sanften Wellen zu fernen Hügeln ansteigend, spiegelnd in zarten Tönungen von Ocker über Weisslich-Grau und Bräunlich bis zu einem zerfliessenden Lila. Darüber ein riesiges Gewölbe aus hartem weissem Licht.

Wie mit einer Tuschfeder hingetupft in die Weite: ein Beduinenlager. Niedrige, schwarze, vielgieblige Zelte. Darum die Herde: Schafe, Ziegen, Kamele; manchmal simple Blechhütten — für Gerät und Tiere. Dann eine Wasserstelle: schwarzverschleierte Frauen in buntbestickten langen Kleidern, mit grossen Krügen auf dem Kopf. Ein biblisches Bild, doch die Zeit ist nicht stillgestanden: da ist eine Schule für Beduinenkinder, um die herum eine ganze Siedlung von Zelten und Hütten entstanden ist. Auch hier allgemeine Schulpflicht; für die Buben fast durchgehend befolgt, Mädchen gibt es in jeder Klasse zwei, drei.

Unterwegs hält ein Hirtenbub den Car an. Er weiss, dass Touristenbusse vor der Fahrt durch die Wüste ihren Wassertank mit einem grossen Eisblock füllen und bittet um einen Trunk. Genussvoll leert er drei Becher, bevor er zu seinen Schafen zurückkehrt.

Später wird die Wüste unbarmherziger: gleissende Geröllhalden, scharfkantiges, staubiges Gestein ohne eine Spur von Vegetation. Barfuß da hindurch zu gehen, das wäre meine Vorstellung von der Hölle.

Ich weiss nicht, ob Jericho korrek-

terweise als Oase angesprochen wird, für mich aber ist dies das Erlebnis der Oase — plötzlich üppiger Garten: Dattelpäume, Zitrusfrüchte, Gemüsegärten, die Straßen gesäumt von rotblühenden Akazien.

Auf dem grossen Marktplatz kaufen wir mit gebührendem Feilschen frische Datteln: hellbraun, mehlig-würzig, ohne die Klebrigkeit der konservierten Früchte — Papayas: melonenfarben und safttriefend, mit einem leicht ekligen, faulen Geruch — Guyavas: birnenförmige kleine Früchte von fader, stark parfümierter Süssigkeit — Pomelas: Stamm-Mutter der Grape-fruit, gröber, dafür kräftig herb — Passionsfrüchte: wie grüne Tannzapfen, mit vielen Kernen, die von aromatischem Fruchtfleisch umhüllt sind — Parsimonen: die Frucht, die König Salomon der Königin von Saba überreichte, leuchtend orange wie eine Kaki. Da der Arzt in unserer Gesellschaft bedenkenlos in die ungewaschenen Früchte beißt, versuchen wir sie auch — so viel ich weiss ohne katastrophale Folgen.

Wir werden weitere Eindrücke der Autorin, welche die letzte Israel-Reise des Schweizer Spiegel begleitet hat, veröffentlichen: das Wunder findet statt, die Jugend, Unheiliges und Heiliges. Am besten aber: Sie kommen mit uns über Weihnacht und Neujahr! Red.

Wortspielerei

Von Alfred Enz

Zerstreuung

Schon mancher es bereute,
dass er sich sehr zerstreute.
Denn das Zusammenlesen
ist mühevoll gewesen.

Mami
chauft alles
i der Epa



Neue

Warenhaus AG

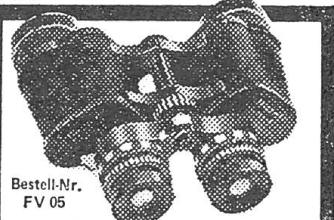


SPEKTAKULÄRES ANGEBOT:

Der allerneuste Grossbild - Feldstecher mit extra-grossen Linsen

10 UNERBITTLCHE PLUSPUNKTE

- ① Zentrale, synchronisierte Feineinstellung für beide Linsengruppen.
- ② Getrennt einstellbares Okular, für eventuelle Unterschiede beider Augen.
- ③ Leicht von Gewicht mit handlichem Tragriemen.
- ④ Teleskopische Linsengehäuse für Grossbild und schnelle Einstellung.
- ⑤ Grosse 50 mm Objektive mit 3 Linsen, geschliffen durch erfahrene Fachleute (16x50).
- ⑥ Extra grosses, haarscharfes Grossbild ohne Verzerrung und mit Anti-Reflex-Belag (coated).
- ⑦ Eingelassene Objektive vermeiden störende einfallendes Licht.
- ⑧ Zwei Linsen im Okular (achromatisch).
- ⑨ Verschraubte Prismen (shockproof).
- ⑩ Aufwendiger Luxus-Köcher, gefüttert mit rotem Samt. Komplett mit zwei Tragriemen und Schutzkappen für die Linsen.



Bestell-Nr.
FV 05

KURFÜRST NEUSTER TRIUMPH FELDSTECHER MIT ZOOM

Die Technik steht nicht still: Dieses Fernglas ist tatsächlich verbüffend. Diesem 7-12x40 Super-Zoomfernglas bleibt nichts mehr verborgen. Sie bekommen stufenlos die richtige Vergrösserung durch wenige Drehungen. Im Luxus-Köcher, gefüttert mit rotem Samt.

Fr. 189.-bar oder 12 Raten zu mtl. Fr. 17.35
(Zuschlag Fr. 19.20)

FÜR SIE, SPORTLICHER LEBENSKÜNSTLER

Für den Mann der Aktion und Entscheidung. Für Sie, der einen guten Feldstecher auch ohne teure Chromarbeit, ohne goldene Kette und ohne Nerzüberzug würdigt. (Das sind schliesslich modische Spielereien, die einen Feldstecher nur viel teurer machen und keinen Einfluss auf die Vergrösserung haben.) Jeder Rappen ist beim Lancia in der Qualität investiert, in einwandfreier Verarbeitung - nicht in überflüssigem Luxus. Daher der wirklich vor teilhafte Preis! Denken Sie mal darüber nach oder besser noch: Verlangen Sie ihn gleich zur Ansicht!

JETZT GENIESSEN SIE INTENSIV

Auch die allerkleinsten Besonderheiten. Sie erweitern Ihren Blick gewaltig. In der Einsamkeit der Natur. Am Strand, wo andere eifersüchtig auf Sie sein werden. Denn Sie sehen das Schiff am Horizont, die anderen sehen nur einen Punkt..... Obendrein sehen Sie mit Ihrem Grossbild-Feldstecher 50% mehr als Menschen mit einem gewöhnlichen Feldstecher.

GROSSBILD-FELDSTECHER EROBERTE AMERIKA

Und nach Amerika wird jetzt auch die Schweiz erobert. Durch den sensationellen light-weight "Panorama"-Feldstecher. Weitwinkel: Sie sehen 50% mehr. Extra Blickwinkel von 10°, das ist 175 m breit auf 1000 m. Normale Feldstecher haben nur 7°. Vergleichen und stellen Sie fest, dass Sie für den Preis eines älteren Modells jetzt einen Feldstecher erstehten können, der seiner Zeit weit voraus ist. Gratis mitgeliefert im aufwendigen Luxus-Köcher.

SIE WERDEN PROFITIEREN

von dem grandiosen Feldstecher-Angebot seit Jahren. Einen erhabenen Grossbild-Feldstecher zu einem äusserst geringen Preis. Wie das möglich ist? Durch Direktversand. Aber warten Sie: Kaufen Sie noch nichts, fordern Sie ihn erst zur Ansicht an. Sie können eine Woche lang nach Herzenslust damit hantieren. Nehmen Sie ihn erst ein Wochenende mit. Dann erst entscheiden Sie - kaufen (für Fr. 2.30 pro Woche) oder zurücksenden. Senden Sie also kein Geld. Senden Sie nur den Gutschein ein. Jetzt sofort!

ZWEI-IN-EINEM RADIO + EINGEBAUTER KASSETTENREKORDER



Das Gerät, das Sie hier sehen, ist nicht nur ein tragbares Radio. Es ist auch viel mehr als nur ein Kassetten-Rekorder. Wir präsentieren Ihnen nun eine funkelnagelneue Kombination. Ein prächtiges tragbares Radio, einschliesslich eines eingebauten, vollwertigen Kassetten-Rekorders. Rechnen Sie einmal nach. Wie kostet Sie ein ausgezeichnetes 13-Transistor-Radio mit Mittelwelle und UKW. Und was kostet ein guter Kassetten-Rekorder? Nun zusammenrechnen. Richtig.

KURFÜRST BIETET IHNEN DAFÜR EINE PRÄCHTIGE LANCIA-KOMBINATION ZU EINEM UNERREICHEN

PREIS VON NUR FR. 329.-

(Einschl. Batterien und Kopfhörer)

Auch zahlbar in 12 Monatsraten zu Fr. 29.90
(Zuschlag Fr. 29.80)

Bestell-Nr. RR 60

Für weitere Informationen rufen Sie uns an unter 042 312001.

DAS BESTE VOM BESTEN DAS NEUSTE VOM NEUTESTEN

Mit 10 Knöpfen und 3 Anschlusspunkten. Der Rekorder nimmt, während Sie Radio hören, gleichzeitig auf, also störungsfreie Bandaufnahmen. Der Radio selbst verfügt über einen kristallklaren Empfang. Auch bei grösserem Volumen perfekte Wiedergabe. Ausgerüstet mit 13 Transistoren und 10 Dioden. Spielt sowohl auf Batterien wie am Lichnetz (220 V). Ein volles Jahr Garantie und bleibender Service danach. Bon ausfüllen, und Sie können schon in wenigen Tagen die fantastische Qualität dieses Gerätes zu Hause bewundern, unverbindlich 5 Tage lang. Bestell-Nr. RR 60

GESCHENK: Kassette von 60 Minuten Spielauer.

TV-ECKSCHRANK

für 139:-
Fr. 13. pro Monat
für noch weniger als Fr. 13. pro Monat



Nur 139,- bei
Fr. 13. Barzahlung

oder in 12 Monatsraten zu Fr. 12.60
(Zuschlag Fr. 12.20)

Dieser Eckschrank ist raumsparend!

Dennoch können Sie erstaunlich viel darin unterbringen. TV auf oder im Schrank (hinten geschlossenen Türen), Radio, Platenspieler, Schallplatten, Bücher, Tafelgeschirr, Nippeschen - all dies und noch mehr hat darin Platz. Auch als Hausbar ideal.

Was für ein schönes Möbel! Zur Ansicht bestellen!

Ein Gewinn für Ihr Interieur. Wirk apart und steht sehr fest auf seinen 3 schlanken Beinen. Ein exklusives Modell, vornehme Ausführung in fein verarbeitetem Nussbaumholz. Höhe: 72 cm, Breite: 104 cm, Tiefe 70 cm.

GRATIS-WERT-GUTSCHEIN

An KURFÜRSTWAREN-VERSAND AG. - 6301 ZUG
Ja, senden Sie mir eine Woche gratis und unverbindlich zur Ansicht: Artikel _____ Bestell-Nr. _____

Kunden-Nr. _____

(Falls Sie schon Kunde sind, werden Sie rascher bedient, wenn Sie Ihre Kundennummer in obenstehendem Feld notieren.)

Wenn ich das Bestellte behalte, bin ich mit Ihren Verkaufsbedingungen einverstanden und bezahle bar oder in Raten.

Sonst schicke ich das Bestellte zurück in derselben Verpackung, in der ich es erhalten habe.

SK 108.9
Name und
Vorname _____

Bitte in Blockschrift schreiben.

Postleitzahl _____ Ort _____

Strasse _____

Beruf _____ geb. am _____

Unterschrift _____

(Bei Minderjährigen auch Unterschrift der Eltern oder Erziehungsbe rechtigten)

KURFÜRSTwaren- VERSAND AG Schweiz

Firmasitz: Lettichstrasse 8a, 6340 Baar

TELEFON (042) 312001

Das Versandhaus, dem Sie vertrauen können

8 Tage gratis zur Probe!